



Tagung

## Chance Freiwilligenarbeit – Gemeinden werden aktiv

Ob als Schulrat, Handballtrainerin, Aufgabenhilfe oder Neophytenbekämpferin, in der Schweiz engagiert sich jede dritte Bewohnerin, jeder dritte Bewohner freiwillig. Für die Gesellschaft, aber auch für das Funktionieren der Gemeinde ist dieses Engagement unerlässlich. Mit spannenden Referaten und praxisnahen Workshops geht die Tagung der Frage nach, wie Gemeinden die Freiwilligenarbeit fördern und unterstützen können. Dazwischen gibt es immer wieder Gelegenheit, sich mit ExpertInnen und KollegInnen zu vernetzen und auszutauschen.

**Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!**

**Freitag, 17. November 2017,  
10.15 – 16.00 Uhr im Rathaus St.Gallen**



Schweizerischer Gemeindeverband  
Association des Communes Suisses  
Associazione dei Comuni Svizzeri  
Associazion da las Vischnancas Svizras

benevol

Tagungspartner:  pwc

## Vormittag

### Referate

#### Engagiert in der Gemeinde – Motivation zur Freiwilligenarbeit aus Sicht der Psychologie



Wer von Freiwilligenarbeit spricht, der spricht früher oder später auch über die Motive derer, die sie ausführen. Dies gilt für Festtagsreden, für Forschungsreferate und für die Freiwilligen selbst. Der Beitrag referiert über allgemeine und spezifische Motive und kann bestätigen, was sich langsam auch unter Praktikern herumspricht: Die Motive, die zur Freiwilligenarbeit führen sind multifaktoriell! Eindimensionale Unterstellungen (Gutmenschen) oder dichotome Kategorisierungen (Altruismus vs. Egoismus) greifen zu kurz.

**Dr. Theo Wehner**, Professor für Arbeits- und Organisationspsychologie ETH Zürich

---

#### Förderung der Freiwilligenarbeit auf Gemeindeebene



Das Leben in der Gemeinde ist geprägt von freiwillig engagierten Einwohnerinnen und Einwohnern. Ohne freiwilliges und ehrenamtliches Engagement geht die Lebensqualität in der Gemeinde verloren. Dieser Abhängigkeit muss die Gemeinde mit professionellen Strukturen begegnen. benevol verfügt über die passenden Instrumente dazu und bietet Beratung und Lösungen für professionelles Management in der Freiwilligenarbeit.

**Thomas Hauser**, Geschäftsleiter benevol Schweiz

---

#### Best practice Gossau, Umsetzung einer gezielten Förderung der kommunalen Freiwilligenarbeit



Die Freiwilligenarbeit genießt in Gossau einen hohen Stellenwert. Die Stadt Gossau fördert deshalb die Freiwilligenarbeit und will damit auch die Eigenverantwortung der Bürgerinnen und Bürger stärken. In diesem Zusammenhang soll die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Amtsstellen besser koordiniert und für die Bevölkerung und die Vereine die Unterstützungsmöglichkeiten, Abläufe und Ansprechpartner für die Freiwilligenarbeit

transparenter und zugänglicher gemacht werden. Jigme Shitsetsang wird in seinem Referat die konkreten Massnahmen zur Förderung der Freiwilligenarbeit der Stadt Gossau vorstellen.

**Jigme Shitsetsang**, Leiter Soziales Stadt Gossau

## Nachmittag

### Impuls-Workshops zu folgenden Themen:

#### 1. Wie komme ich zu einem Freiwilligen-Konzept für meine Gemeinde? Was muss rein?

Wünschen Sie sich für Ihre Gemeinde mehr Verbindlichkeit für den Umgang mit Freiwilligenarbeit? Ein Freiwilligen-Konzept schafft ein gemeinsames Verständnis der Freiwilligenarbeit und definiert die Aufgaben der Gemeinde. Es wird festgelegt, wie die Gemeinde freiwilliges Engagement unterstützt. So stärkt ein Konzept den Wert der Freiwilligenarbeit in der Gemeinde. Der Workshop zeigt anhand konkreter Beispiele auf, was beachtet werden muss und welche Elemente ins Konzept gehören. Und legt damit den Grundstein für ein eigenes Freiwilligenkonzept in Ihrer Gemeinde.

**Peter Künzle**, benevol SG, Geschäftsführer

**Judith Wenger**, SGV, Verantwortliche Freiwilligenarbeit

---

#### 2. Menschen mit Fluchtgeschichte und Freiwilligenarbeit. Was gilt es zu beachten?

Für Menschen aus dem Asylbereich ist Freiwilligenarbeit oft nicht nur eine Beschäftigung, sondern auch eine ideale Gelegenheit zur Vernetzung und ein mögliches Trittbrett in den Arbeitsmarkt. Zu beachten ist, dass es auch für gewisse Formen der Freiwilligenarbeit eine Bewilligung braucht. Warum das so ist, wie sich der Schutz der Menschen mit dem Anspruch «besser gratis als gar nicht zu arbeiten» verträgt, worin der feine Unterschied zwischen freiwillig und gemeinnützig besteht und wie man korrekt vorgeht, wenn man mit Bewilligung freiwillig arbeiten will, wird im Referat erläutert.

**Claudia Nef**, Amt für Soziales Kanton St.Gallen, Leiterin Kompetenzzentrum Integration und Gleichstellung

---

#### 3. Zusammenspiel Wirtschaft und Gemeinden am Beispiel Corporate Volunteering

Thomas Riklin ist seit 2011 Verantwortlicher für die Unternehmensentwicklung der St.Galler Kantonalbank. Zu seinem Aufgabenbereich gehört neben der strategischen Unternehmensentwicklung unter anderem auch der Themenbereich Corporate Social Responsibility. Die St.Galler Kantonalbank engagiert sich hierbei stark im Bereich der Jugendverschuldung, aber auch im Bereich des Corporate Volunteerings. Jährlich bietet die St.Galler Kantonalbank ihren Mitarbeitenden gegen 50 Sozialprojekte für einen Freiwilligeneinsatz an.

**Thomas Riklin**, Dr., Leiter Unternehmensentwicklung St.Galler Kantonalbank

---

#### 4. Wie kann ich als Gemeinde Freiwilligenarbeit unterstützen?

Gemeinden sind auf Freiwilligenarbeit angewiesen. Doch diese bedarf Koordination und Unterstützung. Viele Gemeinden haben bereits das Bewusstsein und eigene Wege entwickelt, freiwilliges Engagement zu fördern oder Freiwillige zu mobilisieren. Sei es über die Organisation von Dankesanklässen, die Bereitstellung von Infrastruktur oder die Vermittlung von Freiwilligen. Dieser Workshop bietet die Gelegenheit, diese Wege und neue Ideen kennenzulernen und sich für die eigene Arbeit inspirieren zu lassen.

**Gudrun Berger**, benevol-jobs.ch, Produktmanagerin

**Magdalena Meyer-Wiesmann**, SGV, Projektleiterin

## Programm

ab 09.45 Uhr

Eintreffen der Gäste

10.15 Uhr

Begrüssung durch

**Theres Arnet**, benevol Schweiz und  
**Beat Tinner**, Vorstandsmitglied SGV  
und Gemeindepräsident Wartau

10.30 Uhr

Referate

12.30 Uhr

Mittagspause mit Stehlunch

13.45 Uhr

Impuls-Workshops zu den Themen  
2 x 45 min

15.30 Uhr

Schlusswort durch **Maria Pappa**,  
Stadträtin St.Gallen

15.45 Uhr

Ausklang mit Apéro (mit Anmeldung)

## Organisatorisches

Moderation:

Reto Lindegger, SGV

Kosten:

CHF 90.- für SGV-Mitglieder,

CHF 110.- für Nicht-Mitglieder SGV

Anmeldung:

bis 31. Oktober 2017 online unter  
[www.benevol-sg.ch/freiwilligen-  
tagung-2017](http://www.benevol-sg.ch/freiwilligen-<br/>tagung-2017)

Veranstalter:

SGV und benevol St.Gallen

---

## Haben Sie weitere Fragen?

**Kontaktieren Sie uns:**

**benevol St.Gallen**

Marktplatz 24

9000 St.Gallen

Tel. 071 227 07 60

[info@benevol-sg.ch](mailto:info@benevol-sg.ch)

[www.benevol-sg.ch](http://www.benevol-sg.ch)